

## Zillertaler Alpen **Kirchspitze (2312 m)**

### Über dem Schönachtal

Wirklich schöne Wandergipfel sind in der Gerlosgruppe eher dünn gesät, da der Tourismus mehr auf den Winter setzt. Die Kirchspitze gehört zu den paar aussichtsreichen Gipfeln, die für ausdauernde Wanderer erschlossen sind. Den Anstieg könnte man mit der Fürstalmbahn deutlich abkürzen.

   1100 Hm |  6 Std.



normale Bergwanderausrüstung mit solidem Schuhwerk; Stöcke empfehlenswert

**Talort:** Gerlos (1245 m)

**Ausgangspunkt:** Gerlos-Oberhof (1258 m)

**Koordinaten/Ausgangspunkt:**

Breite N 47.229323° Länge E 012.049748°

**Öffentliche Verkehrsmittel:** Busverbindung ab Mayrhofen

**Entfernung:** 15,5 km

**Gezeiten:** Aufstieg 3¼ Std.; Abstieg 2¾ Std.

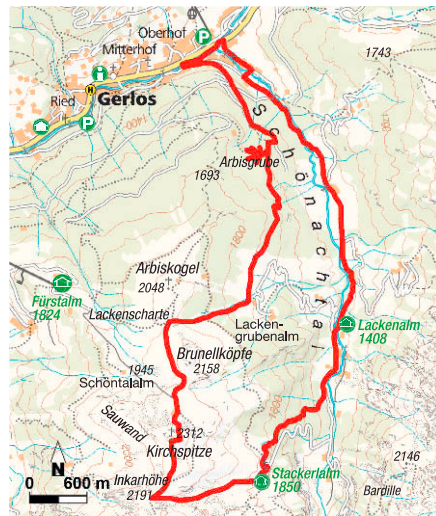
**Beste Jahreszeit:** Sommer und Herbst

**Karte:** Kompass Wanderkarte 1:50 000, Blatt 37 »Zillertaler Alpen – Tuxer Alpen«

**Information:** Tourismusverband Zell-Gerlos, A-6281 Gerlos 141, Tel. 00 43/(0)52 84/52 44-0, [www.zillertalarena.com](http://www.zillertalarena.com)

**Einkehr:** Stackerlalm und Lackenalalm

**Charakter/Schwierigkeiten:** Leichte, aber lange Wanderung, bei der es beim Gipfelanstieg steil und felsig, aber nicht schwierig zugeht.



 Zillertaler Alpen **Kirchspitze (2312 m)**

**Aufstieg:** Vom Isskogelbahn-Parkplatz neben dem Gerlosbach am Sportplatz vorbei, dann links haltend über den Bach, gleich nochmal nach links und ein Stück der Straße in Richtung Schönachtal folgen. An beschilderter Stelle zweigt nach rechts der Anstieg zum Arbiskogel ab. Man folgt dem gut beschilderten Weg, quert mehrmals Sträßchen und verlässt hinter einer Hangkante den Wald, um auf freiem Osthang nach Süden bis zum Lackengrubenbach weiter anzusteigen.

Unmittelbar hinter dem Bachlauf dreht der Anstiegsweg rechts ab und steigt neben dem Bach gegen Südwesten in die landschaftlich prächtige Lackenscharte, zwischen Brunellköpfen und Arbiskogel an. Dort schwenkt der Weg wieder links ab und stößt im weiteren Verlauf auf eine grobe und ziemlich steile Schlepperspur. Am oberen Rand des Fahrwegs verzweigt sich die Route. Wir gehen über ein weites Blockkar im Kirchspitzen-Osthang nach Süden hinauf, bis der Steig rechts abdreht und schließlich das Gipfelkreuz erreicht.

**Abstieg:** Anfangs kurz entlang der Aufstiegsroute absteigen. Noch auf dem Gipfelaufbau verzweigt sich der Weg.

Man hält sich rechts und folgt nach dem Blockhang einem Wiesenrücken bis in die Inkarhöhe. Auf ihr noch kurz geradeaus, dann links abdrehend in ein langes, breites Hochtal und durch dieses gegen Osten zur Stackerlam hinab.

Von der Jausenstation auf einem Fahrweg rund 15 m aufwärts und dann der breiten, monotonen Straße durch den Wald folgen. An bezeichneter Stelle auf 1576 m zweigt der alte Wanderweg ab und fällt durch einen Stockhang bis ins Schönachtal ab, wo wieder eine Kiesstraße erreicht wird. Man folgt ihr durch das lange Tal bis zum Parkplatz am Taleingang. Von ihm talaus, bis nach rechts ein Sträßchen abzweigt, das über den Schönachbach zu den Hintern und nach links zum Ausgangspunkt zurückführt.

**Siegfried Garnweidner**

**Beim Abstieg Blick auf Geißkopf, Wechselspitze und Hauerspitze**



Foto: Siegfried Garnweidner